

Kanal verbunden und fleißige Ansiedler ins Land gerufen. — Aber alle Teile des Königreichs erfreuten sich ähnlicher Fürsorge. So ließ Friedrich zwei öde Sumpfgenden, den Oder- und den Warthebruch, mit Dämmen umziehen, die das Wasser abhielten und große Moräste zu fruchtbarem Ackerland machten. Als der König das fertige Werk besichtigte, sagte er: „Hier habe ich eine Provinz im Frieden erobert.“

3. **Der alte Fritz.** Bis an sein Ende erfüllte Friedrich mit der größten Sorgfalt und Treue alle Pflichten des königlichen Berufes. Auch als schon hohes Alter seinen Körper beugte, ließ er in seiner Tätigkeit nicht nach. Wie einen Vater verehrten und liebten seine Untertanen den „alten Fritz“. Wenn er unter sie trat in seiner blauen Uniform, den dreieckigen Hut auf dem Kopfe, die Hand auf einen Krückstock gestützt, so war das ein festliches Ereignis für alle. Stets lief eine jubelnde Volksmenge neben seinem Schimmel her, so oft er in die Stadt geritten kam. Und wie das preußische Volk auf seinen großen König stolz war, so verehrte und bewunderte ihn ganz Europa. Als er endlich, 74 Jahre alt, nach 46-jähriger Regierung, am 17. August 1786 in Sanssouci starb, wirkte die Nachricht von den Palästen bis in die Hütten erschütternd; jedermann fühlte, daß der größte Herrscher des Jahrhunderts aus der Welt geschieden war. In den Herzen der Preußen aber ist das Bild des „einzigsten Friedrich“ lebendig geblieben bis auf den heutigen Tag.

## 47. Die große französische Revolution.

1. **Ursachen und Verlauf der Revolution.** Nicht lange nach Friedrichs des Großen Tode brach 1789 in Frankreich eine große Revolution oder Staatsumwälzung aus, die auch die übrigen Länder Europas in heftige Kämpfe verwickelte. Der damalige französische König Ludwig XVI. war ein rechtschaffener Mann, der es mit seinem Volke wohl meinte; aber seine Vorfahren Ludwig XIV. und Ludwig XV. hatten durch ihren Stolz und ihre Verschwendung die französischen Bürger und Bauern aufs tiefste erbittert, so daß die Liebe zu dem Königshause in den Herzen der Franzosen erloschen war. Ludwig XVI.